

## Der Hunde-Fall

Es waren drei Mädchen, die hießen: Sarah, Lara und Naja. Sie waren Detektive und hatten einen Gruppennamen, nämlich SLND. Sie waren in ihrem Geheimversteck einem Baumhaus. Gerade hatten sie einen Fall gelöst und waren fix und fertig. Plötzlich kam eine Frau und sagte: „Ihr müsst sofort kommen!“ Sarah fragte: „Was ist denn los?“ „Mein Hund wurde geklaut und ich vermisse ihn sehr.“ „Okay wir nehmen den Fall an!“ „Wo war er denn verschwunden?“ fragte Naja. Die Frau sagte: „Ich bin mit ihm spazieren gegangen und wollte nur Leckerlies aus meiner Tasche holen, da war er weg. Ich habe nur noch ein Zeichen gesehen. Lara fragte: „Könnten sie uns das Zeichen aufmalen?“ Ja, ich versuche es. Also malte sie das Zeichen auf. Es sah aus wie ein Wolf. Sarah sagte: „Ich kenne so ein Zeichen, das habe ich schon einmal gesehen. Auf dem Spielplatz an der Ecke. Erinnerst ihr euch?“ Natürlich sagten sie gleichzeitig. Wir machen uns gleich auf den Weg. Die Frau ging nach Hause. Sarah sagte: „Wenn wir etwas rausfinden, dann sagen wir es Ihnen!“ Sie packten alles zusammen was sie nützlich fanden und gingen los. Die Frau hatte ihnen alles aufgeschrieben was sie wusste, zum Beispiel wo der Tatort war. Bei der Parkbank am Baum gegenüber vom Friseur. Sie fuhren mit den Fahrrädern zum Tatort und Naja sagte: „Meine Tante arbeitet beim Friseur und vielleicht hat sie etwas gesehen, ich frage mal nach!“ Lara und Sarah untersuchten so lange den Tatort ab. Als Naja zurück kam sagte sie: „Meine Tante hat nichts gesehen, sie hatte gerade zu tun. Und wie geht's bei euch?“ Wir haben auch noch nichts heraus gefunden. Doch plötzlich sagte Lara: „Ich habe eine Fußspur gefunden!“ Alle kamen und freuten sich. Sie gossen eine Flüssigkeit drauf und fuhren zurück zum Baumhaus. Naja und Sarah redeten und Lara hatte die Fußspur untersucht. Sie ging zu den anderen und sagte: „Der, der den Hund entführt hat, hatte die Schuhgröße 45.“ „Also kein Kind“, sagte Naja. „Aber wenigstens haben wir schon etwas rausgefunden“, sagte Sarah auf jeden Fall. Aber jetzt ist es schon spät. Wir sollten jetzt ins Bett. Gute Idee. Also gingen alle nach Hause und ins Bett. Als es Tag war trafen sich alle um 12:00 Uhr bei dem Baumhaus. Lara sagte: „Zum Glück sind Ferien!“ Sarah hatte in der Nacht sich etwas ausgedacht, nämlich: Wir fahren alle in den Sportverein und suchen nach Hinweisen. Naja fragte wie die Frau heißt und ob sie noch mehr weiß. Sie gingen dann zum Sportverein um mehr zu erfahren. Plötzlich hörten sie etwas. Es klang wie ein Bellen. Sie liefen schnell hin und machten die Türe auf. Da saß aber leider nur ein brauner Hund. Lara sagte: „Wir suchen aber einen weißen Hund und keinen braunen.“ Sarah wollte ihn trotzdem mitnehmen, aber als sie rausgingen, fing es an zu regnen und sie wurden nass. Plötzlich färbte sich das Fell des Hundes weiß, so wie der verschwundene Hund. Lara sagte: „Schau mal, da ist ja ein Mann, der wegrannte!“ Doch Naja stand vor ihm und versperrte den Weg. Die Frau kam mit der Polizei und nahmen ihn fest. „Die Frau heißt Maria“, sagte Naja und lachte. Aber Maria hatte ihren Hund ganz fest im Arm und sagte: „Franz, du warst das!“ Sarah sagte: „Kennen Sie ihn?“ Maria sagte: „Ja, das ist mein Neffe.“ Lara sagte: „Bist du im Sportverein!“ Maria sagte: „Warum hast du so was gemacht?“ Franz sagte: „Ich habe deinen Hund immer so bewundert, weil er Trüffel aufschnüffelt und du so reich bist, aber du benutzt sie ja nur als Deko statt sie zu verkaufen. Ich wollte ihn dann halt stehlen und die Trüffel selber verkaufen!“ Maria sagte: „Ich will die Trüffel halt dekorieren!“ Der Mann ist jetzt im Gefängnis. Die Frau Maria sagte uns allen „Dankeschön“ und hat uns in eine Eisdiele eingeladen. Sogar der Hund hat etwas bekommen.

Alles gut immer gut!